

KULTURMÜHLE

So lauschig kann Feierabend sein

von Anja Biewald



Zugabe gefällig: Nach dem offiziellen Teil machten Willie Burger und Jürgen Schoeffel (von links) weiter.
Bild: Kulturmühle

Ohne Technik, einfach nur handgemachte Musik, und dazu ein paar Getränke:
Hört sich doch gut an.

BERNE - #gutenabendberne: So heißt ein neues Veranstaltungskonzept der Kulturmühle Berne. Und nach der Premiere steht nun fest: Ja, Berne hatte einen guten Abend. Das Konzept ist aufgegangen, es hat Spaß gemacht und es soll künftig ein fester Bestandteil im Programm werden.

Doch was ist „#gutenabendberne“ eigentlich? Das Konzept sieht vor, dass ein Konzert zum Feierabend ohne großen technischen Aufwand gespielt wird. Ein schnörkelloser Abend also, an dem es bei kühlen Getränken handgemachte Musik gibt, die ohne Verstärker auskommt und in den unteren Räumlichkeiten der Kulturmühle ihren Klang entfalten kann. Das Ziel des Kulturmühlen-Teams: Eine freundschaftliche Kneipenatmosphäre bei netter Musik.

Die Idee für „#gutenabendberne“ hat an genau so einem Abend gezündet, nämlich bei der Weihnachtsfeier. Zu der hatte Jürgen Schoeffel seine Gitarre mitgebracht. Er hat für genau diese zwanglose, angenehme Feierabendstimmung gesorgt. Die Weihnachtsfeier führte dazu, dass der gesamte Vorstand der Meinung war, dass die Gäste daran teilhaben sollen.

Also wurde der Bremer Singer/Songwriter Jürgen Schoeffel, der den Kulturmühlenverein seit einem Jahr tatkräftig unterstützt, gefragt, ob er einen solchen Abend gestalten würde. Der zögerte nicht und sagte zu und brachte für die Premiere nun „Songs von überall und unterwegs“ mit. Und nicht nur das: Er hatte – als Überraschung – seinen Kollegen Willie Burger dabei, mit dem Schoeffel sonst in der Folkformation „Josie White Revival Band“ spielt.

Das Programm in der Kulturmühle ging schließlich durch alle Genres und auch Musikwünsche wurden gerne erfüllt. Willie Burger spielte nach der Pause auf der Geige zusammen mit Jürgen Schoeffel, der Gitarre, Banjo und Ukulele spielte.

Besonders mit Folkliedern, wie „Whisky in the Jar“ oder „Molly Malone“, aber auch mit Klassikern wie „Que sera“, „Kriminaltango“ oder „Route 66“ brachten die beiden das Publikum zum Mitsingen – entspannter hätte ein Feierabend kaum sein können.

Alle Gäste waren sich mit dem Kulturmühlenteam einig: Solche Abende dürfen gerne wiederholt werden. Nach zwei Stunden war der offizielle Teil vorbei. Für die Gäste, die dann noch gemütlich plauderten, gab es eine besondere Zugabe im kleinen Kreis: Der Abend endete mit einer A-Capella-Version von Molly Malone, begleitet vom Chor der Zuhörer.

Der Eintritt war übrigens frei, für die Gage der Musiker wurde ein Hut rumgereicht, der gut gefüllt wurde.



Anja Biewald Berne/Lemwerder / Redaktion Brake

Schreiben Sie mir

Rufen Sie mich an:
04401 9988 2321

Folgen Sie meinen Artikeln